

presse

ITB begeht zum zweiten Mal den Tag des barrierefreien Tourismus

Zum Tag des barrierefreien Tourismus auf der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin erklärt die stellvertretende tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Gabriele Hiller-Ohm:

Barrierefreiheit ist ein wesentlicher Schlüssel im Tourismus. Deswegen begrüßen wir, dass auch in diesem Jahr auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) dem Thema am 8. März ein gesamter Aktionstag gewidmet wird. In zahlreichen Vorträgen sowie einer Podiumsdiskussion sollen Möglichkeiten zum barrierefreien Reisen erörtert werden. Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher und -dolmetscherinnen werden die Veranstaltung übersetzen. Die Nationale Koordinationstelle für Tourismus für Alle (NatKo) hat schon im Vorfeld eine großartige Organisationsarbeit geleistet. Ohne die NatKo wäre der Tag des barrierefreien Tourismus nicht möglich. Auf politischer Ebene hat die SPD lange für diesen Tag gekämpft, während die Koalitionsfraktionen sich gegen unsere Initiative gesträubt haben. Der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung hat uns allerdings unterstützt.

Der Tag des barrierefreien Tourismus verdeutlicht: Es gibt noch einen riesigen Nachholbedarf. Wer etwa mit Rollstuhl reisen möchte, steht immer noch viel zu oft vor unüberwindlichen Hürden: Nicht nur bei Transportwegen, auch in Hotel und Gastronomie gibt es noch viel Handlungsbedarf.

Barrierefreies Reisen wird auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels einen stetig wachsenden Stellenwert haben. Aber auch Menschen, die weder körperlich noch geistig eingeschränkt sind haben etwas von mehr Barrierefreiheit. Das fängt bei Reisenden mit viel Gepäck an und reicht über Familien mit Kindern bis hin zu älteren Menschen. Die Faustregel gilt auch weiterhin: Barrierefreiheit ist für 10 Prozent unentbehrlich, für 40 Prozent hilfreich und für 100 Prozent komfortabel.